



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

März - Mai 2014

Jahreslosung 2014

> Seite 3

Bibelwoche

> Seite 27

Musik zur Passion

> Seite 30

Freizeiten

> Seite 31



Gott nahe zu sein
ist mein Glück.

Psalm 73,28



Liebe Leserin, lieber Leser,

*überlegen Sie doch einmal: Was ist Ihr Glück?
Gesundheit, Familie, Urlaub, Freunde? Gott?
„Eine Grießsuppe, eine Schlafstelle und keine
körperlichen Schmerzen“ schrieb im 19. Jahr-
hundert der Schriftsteller und Apotheker Theodor*

Fontane zum Thema Glück.

Bei Google findet man hierzu über 20 Millionen Einträge.

Ich habe da eine Geschichte gefunden:

„Es war einmal ein Bauer, in einem kleinen Dorf.

Er hatte nur ein einziges Pferd, das lief ihm eines Tages davon.

Die Leute jammerten: „Welch ein Unglück!“

*Der Bauer aber meinte: „Ich bin mir nicht sicher,
ob es ein Unglück ist“.*

*Nach ein paar Tagen kam das Pferd zurück und brachte
ein Wildpferd mit. „Welch ein Glück!“ So dachten die Leute.*

Der Bauer: „Ich bin mir nicht sicher, ob es ein Glück ist“.

*Als nun der einzige Sohn des Bauern versuchte das Wildpferd
einzureiten, wurde er abgeworfen und brach sich ein Bein.*

„Welch ein Unglück!“ sagten die Leute.

*„Ich bin mir nicht sicher, ob es ein Unglück ist,“
antwortete der Bauer.*

*Dann brach ein Krieg aus. Die jungen Männer des Dorfes
wurden zum Dienst an der Waffe eingezogen.*

*Nur ein Mann wurde verschont: Das war der Sohn des
besagten Bauern!*

Also ist Glück oder Unglück eine Frage der Betrachtung.

*Und manchmal lässt es sich erst im Rückblick erkennen und
deuten.*

*Das Thema dieses Gemeindebriefes, welches wir auf den
nachfolgenden Seiten vertiefen, lautet:*

„Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ (Jahreslosung für 2014)

*Ich wünsche, dass uns dieses schöne Bekenntnis durch die
Tage und Wochen des Jahres begleitet, damit wir die richtige
Perspektive zum Glück finden!*

Ihre Margit Ziesemer

■ IN DIESER AUSGABE

Jahreslosung 2014	3
Die Losungen – woher und wozu?	4
Gedanken zur Jahreslosung	5
Kirche und Finanzen	6
Pfarrer Manfred Jetter stellt sich vor	7
Fotoquiz	8
FamKi auf Fahrt 2013	10
Vielfalt an jedem Mittwoch	13
Seniorenkreis sucht neue Leitung	13
Glaubensseminar Spur 8 – ein Rückblick	14
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Neu: Stadtkirchenführungen	19
Landessynode	19
Gottesdienst im Grünen	19
Andere Gottesdienste	20
Gruppen und Kreise	21
Hier ist was los	
Suchtkrankenhilfe	26
Missionale	26
Weltgebetstag 2014	27
Frauenfrühstück	27
Bibelwoche - Josefsgeschichte	27
Frühlingskonzert in Hünger	27
Impulse zum Leben 2014	28
Fotoausstellung Justizvollzugsanstalt Lüttringhausen	29
KirchenKino	29
Einkehrtag – eine Oase in der Trauer	29
Frühlingskonzert in Tente	29
Karfreitagsmusik	30
Johannes Brahms „Deutsches Requiem“	30
Seltsame Heilige	30
Open-Air-Gottesdienst an der Balkantrasse	31
Konfi-Unterricht	31
Vortragsabend: Franziskus, Heiliger und/oder Papst?	31
Trauerinnerung	32
Urlaub ohne Koffer	32
Gemeindefest in Tente	
Kanuwochenende auf der Lahn	31
Feiern unterm Turm!	32
CVJM-Freizeiten	34
Kinderseite	35
Zum guten Schluss	36

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28



Die Jahreslosung 2014 kommt knapp und provokativ auf uns zu. Die Auswahlkommission wagt sich auf das glatte Parkett der vielen Glücksversprechen in unserer Zeit. Und sie will entscheidend mitreden: Lasst euch ein auf den Gott der Bibel, wenn ihr wirklich das Glück sucht!

Aber was ist das überhaupt: „Glück“? Es wirkt so niedlich, wenn man sagt „Glück gehabt“. Es ist so monumental, wenn man vom „Lebensglück“ spricht. Und stets habe ich das Gefühl: „Glück“, das ist so zerbrechlich, das kann nie lange dauern, „Glück“, das ist die Perfektion des Lebens, und die gibt es doch gar nicht.

Die Jahreslosung wagt es, mein Lebensglück mit Gott in Verbindung zu bringen. Ich bin also gar nicht allein „meines Glückes Schmied“! Zu meinem Glück gibt es diesen anderen, den Gott der Bibel, der mir seine Nähe anbietet und schenkt.

„Gott nahe sein“, wie geht das denn? Der Psalmbeter gibt uns dafür keine Anleitung. Vermutlich denkt er: „Das wisst ihr doch!“ Und tatsächlich wissen wir ja, wie Gottes Nähe zu finden ist. Aus eigener Erfahrung vielleicht, aber ganz gewiss vom Hörensagen: In der Kirche, wo das Wort Gottes verkündigt wird und das Abendmahl gefeiert wird, da komme ich Gott ganz nah. Und im stillen Gebet zu Hause und beim Lesen in der Bibel, da erfahre ich auch Gottes Nähe. Nicht automatisch, nicht immer, es gibt ja so viel in uns, was gegen Gott anbrüllt, wenn wir still werden. Deshalb

brauche ich die Erfahrung der anderen, wie sie Gottes Nähe finden. Deshalb ist das Gespräch mit den auch Suchenden so wichtig. Es gibt sie ja weiterhin, Bibelkreise und Hauskreise in unserer Gemeinde. Und ganz besonders die Impulse-Abende im Heisterbusch. Damit wir Gott nahe kommen im Gespräch mit anderen – und dabei das Glück finden.

Und immer noch bin ich mit dem Wort „Glück“ nicht glücklich. In der Lutherbibel heißt der Bibelvers „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“. Also „Freude“ statt „Glück“. Das gefällt mir besser. Aber eigentlich geht es ja gar nicht um die Worte, sondern um die tiefe Erfahrung von Geborgenheit, Zufriedenheit und Dankbarkeit. Es geht darum, dass mein Leben voll und rund wird, so wie Gott es sich gedacht hat. Dass ich die Fülle des Lebens entdecke ganz nah bei Gott.

Das ist die Aufgabe, die mir mit meinem Leben gestellt ist. Und diese Aufgabe lassen Sie uns gemeinsam anpacken mit all unserem Tun in der Gemeinde, auch im Jahr 2014!

Herzlichst,
Ihr Ulrich Seng

Die Losungen – woher und wozu?

Viele Menschen lesen Tag für Tag die Losungen. Sie machen gute Erfahrungen mit den aufbauenden Worten aus der Bibel und aus der reichen Tradition der christlichen Kirche. Und sie erleben, dass diese für sie eine neue Bedeutung bekommen. Sie verbinden Menschen aus verschiedenen Konfessionen und mit unterschiedlicher Frömmigkeit.



Diese sog. **Tageslosungen** haben ihren Ursprung in der Tradition der Herrnhuter Brüdergemeine, einer evangelischen Freikirche, die um Nikolaus von Zinzendorf entstand. Am 3. Mai 1728 wurde in Herrnhut zum ersten Mal eine „Losung“ für den nächsten Tag in die 32 Häuser des Ortes getragen. Aus diesem Anfang entstand 1731 das erste Losungsbuch. Seither sind die Losungen ununterbrochen erschienen, über alle Krisen und Kriege und Wechsel der Gesellschaftsordnungen hinweg. Bis heute werden die Losungen von der Herrnhuter Brüdergemeine zusammengestellt: Ein alttestamentliches Wort wird aus einer großen Sammlung von Bibelversen ausgelost; das neutestamentliche Wort wird dazu passend ausgewählt. Ein Liedvers oder Gebet wird seit vielen Jahren als Gelegenheit zur persönlichen Andacht beigefügt. Heute erscheinen die Losungen weltweit in etwa 50 Sprachen.

Über dem Jahr steht die **Jahreslosung**.

Sie hat ihren Ursprung in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts. Otto Riethmüller (schwäbischer Pfarrer, damals Vorsitzender des „Reichsverbandes weiblicher Jugend“) startete 1930 einen

ersten Versuch („Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“; Röm 1,16); seit 1934 werden sie regelmäßig veröffentlicht. Seit 1969 beteiligt sich die römisch-katholische Kirche daran.

Ähnliches gilt auch für die **Monatssprüche**: Sie erschienen zum ersten Mal 1934. Sie gehen auf eine Idee Oskar Schnetters zurück (damals Jugendwart in Kassel); auch sie werden heute ökumenisch verantwortet. Seit 1970 werden Jahreslosung, Monatssprüche und (sehr empfehlenswerte!) Bibellesepläne von der „Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen“ (ÖAB) herausgegeben.

Die **Wochensprüche** zu den Sonntagen, die wir häufig zu Beginn des Gottesdienstes hören, sind ebenfalls eine Einrichtung des 20. Jahrhunderts. Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Michaelsbruderschaft (eine Vereinigung zur

liturgischen Erneuerung der ev. Kirche), damit, die traditionellen Schwerpunkte der einzelnen Sonntage im Kirchenjahr durch ein biblisches Wort zu bündeln. Seit den fünfziger Jahren wurden diese

Sprüche in die Agende aufgenommen. Da der Charakter der Sonntage schon seit altchristlicher Zeit durch das Gedenken an bestimmte Heilsereignisse oder gottesdienstliche Lesungen festgelegt

ist, wiederholen sich die Wochensprüche jedes Jahr. Der „Liturgische Kalender“, den die rheinische Kirche jährlich herausgibt (s.u.), enthält neben allen relevanten Texten zur Gottesdienstvorbereitung auch die jeweiligen Wochensprüche.

Erkennbar haben die verschiedenen Losungen ihren Ursprung in unterschiedlichen Erweckungsbewegungen. Ihr Ziel war und ist zum einen die Förderung der persönlichen Frömmigkeit, zum anderen die Vertiefung der Bibelkenntnis. So erleben viele Christen sie bis heute als einen wichtigen Weg, das eigene Leben im Rhythmus der Tage, Wochen, Monate und Jahre im Licht des Wortes Gottes zu reflektieren und zu gestalten.

Pfr. Volker Lubinetzki

Quellen:
www.losungen.de,
<http://de.wikipedia.org/wiki/Jahreslosung>
http://www.ekir.de/www/downloads/ekir2013liturgischer_kalender.pdf

Gedanken zur Jahreslosung



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de

Gott nahe zu sein ist mein Glück – JA!

Nach der nicht vorhandenen bleibenden Stadt aus dem Vorjahr ist das doch mal (m)eine Jahreslosung. „Gott“, „nahe“ und „mein Glück“ in einem Satz, da springt mir doch die positive, lebensbejahende Energie entgegen. Glück finde ich persönlich sowieso schon mal klasse. Glück ist so vielfältig! Wir wünschen es uns gegenseitig bei bevorstehenden, wichtigen Ereignissen. Eine Prüfung steht an? „Viel Glück!“ Eine unangenehme Untersuchung (wuuuh, ich denke an meine Magenspiegelung) oder gar Operation? „Viel Glück!“ Selbst ein altes Geburtstagslied singt davon: „Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen....“ Glück begegnet mir ganz oft im Alltag. Habe ich den Haustürschlüssel eingesteckt? Puh, ja, Glück gehabt. Auf die letzte Minute aus dem Haus geschlüpft und doch den Bus noch erwischt? Glück gehabt. Anhaltender sind die Glücksmomente, wo der HERR seine Finger im Spiel hat; der Duft von Frühling nach einem grauen, langen Winter. Ein wunderbar

warmer Abend mit guten Gesprächen im Frauenkreis. Strahlende Gesichter nach einer anstrengenden Basarwoche. Da fühle ich mich Gott ganz nah, da bin ich ganz dicht bei ihm und fühle Sein Wirken.

Und wann ist Gott ganz nahe bei mir? Immer dann, wenn ich das Glück grad ein bisschen aus den Augen verloren habe. Wenn ich etwas Unangenehmes aushalten muss (igitt, da ist sie wieder, die Magenspiegelung). Wenn ich glaube, eine anstehende Aufgabe sei zu schwer. Wenn ich Angst vor oder um etwas habe und mein Denken mich nicht einschlafen lässt. Dann konzentriere ich mich auf das Wesentliche und fühle Seine Hand im Rücken. Er scheint zu sagen: „Fürchte Dich nicht, Du bist doch nicht allein. Zusammen schaffen wir das.“ Stimmt! Augen zu, lächeln, vertrauen, fallen lassen und fühlen: Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Andrea Sax

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Tel: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



Die Finanzen der Kirche sind wieder in aller Munde. Was macht die Kirche mit ihrem Geld? Wie viel Transparenz gibt es? Superintendent H. Demski geht mit folgendem Artikel auf das Thema ein, wobei die Zahlen aus unserer Gemeinde im Hintergrund stehen. Wer mehr erfahren möchte: Der Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde kann öffentlich eingesehen werden. Fragen Sie nach im Gemeindebüro!

Brutto – netto: Alles klar?

Natürlich, 19% MwSt. Kennt man doch. Muss man auf alle netto-Zahlen aufsateln. Nur: In Kirchens rechnet sich alles anders.

Kürzlich hatte ich Gelegenheit, in einem Presbyterium an der Vorstellung der Jahresergebnisse und Planungen teilzunehmen. Auch da spielte brutto – netto eine entscheidende Rolle, und zwar im Blick auf die Mittel, die der Kirchengemeinde „vor Ort“ zur Verfügung stehen. Ich bin sicher, dass die Rechnung in fast allen Kirchengemeinden ähnlich ausfallen wird. „Brutto“ verfügte die Kirchengemeinde über das durchaus nennenswerte Kirchensteueraufkommen von gut zwei Millionen Euro. „Netto“ blieben allerdings laut Aufstellung nur gut 700.000 Euro über. Dieses Verschwinden von Mitteln im brutto-netto-Vergleich führt jedes Mal zu berechtigten Rückfragen: Moment mal, das sind keine 19%, sondern fast 65%. Wo bleiben die ganzen Gelder? Kann man nun wirklich alle Schuld auf „die da oben“ schieben: Landeskirche und Kirchenkreis? Der „kirchliche Überbau“ verschlingt das ganze Geld? So ganz ehrlich ist der brutto-netto-Vergleich in dieser Form nicht: In den „verschwundenen“ Mitteln stecken in vielen Berechnungen auch die kompletten Mittel für den Pfarrdienst, und

zwar sowohl die Pfarrstellenumlage (pro Pfarrstelle ca. 90.000 Euro), die Pfarrbeholdungsumlage (ca. 2,4%) und die Versorgungssicherungsumlage (im Jahre 2013 sind das 10,5% vom Aufkommen



nach Abzug der Umlagen). Diese Kosten sind zum allergrößten Anteil „vor Ort“ angefallen. Sowohl die Einrichtung von Pfarrstellen wie auch die daraus entstehenden Versorgungsansprüche gehen auf Gemeindewünsche und Presbyteriumsbeschlüsse zurück. Auch der Dienst von Pfarrern und Pfarrerinnen kommt unmittelbar den Gemeinden zugute. Will man also bei brutto-netto bleiben, sind diese Kosten eher der netto-Seite zuzurechnen, Mittel, die der Gemeinde unmittelbar zugute kommen.

Was wirklich für landeskirchliche und kreiskirchliche Arbeit abgezogen wird, ist deutlich zu benennen (für 2013): 10,1% für die Landeskirche,

8,2% für gesamtkirchliche Aufgaben (rheinisch und EKD-weit), 1,2% für Entwicklungsdienst und 9,45% für den Kirchenkreis. Macht summa summarum knapp 30%. Für den innersynodalen Finanzausgleich werden ca. 2% abgezogen, die aber wieder an Gemeinden ausgeschüttet werden. Im übersynodalen Finanzausgleich sind wir bisher in der Regel empfangender Kirchenkreis gewesen. Natürlich ist das immer noch genug; andererseits kommen die abgezogenen Mittel auf Umwegen durchaus den Gemeinden zugute; die landeskirchlichen Dienste werden damit finanziert, die diakonischen Aufgaben, die über die Möglichkeiten einer Gemeinde hinausgehen, die Arbeit in den kirchlichen Schulen, EKD-weit z.B. der ganze Reformprozess „Kirche im Aufbruch“ oder das Reformationsjubiläum.

Vielleicht müssen wir noch einmal überlegen, ob man in der Kirche wirklich so unvoreingenommen von der „Arbeit vor Ort“, „an der Basis“ und denen „da oben“ sprechen kann, wie es manchmal geschieht. Unten und oben sind in der Kirche sowieso nicht so klar zuzuordnen, und gemeinsam arbeiten wir im Dienste des Evangeliums.

Superintendent Hartmut Demski,
demski@kklennep.de

Unser neuer Pfarrer im Ostbezirk, Manfred Jetter, stellt sich vor:

Liebe Gemeinde,

vom Presbyterium wurde ich als neuer Pfarrer in die Entlastungspfarrstelle für den Superintendenten gewählt. Darüber freue ich mich sehr und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich heiße Manfred Jetter, bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter (21 und 16 Jahre). Geboren und aufgewachsen bin ich in Ludwigsburg bei Stuttgart (ich kann aber auch Hochdeutsch!). Meine Frau Dagmar Jetter ist ebenfalls Pfarrerin. Bisher haben wir uns immer und an verschiedenen Orten eine Pfarrstelle geteilt.

Unseren Pfarrdienst begannen wir 1995 in der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg (Solingen). Danach begaben wir uns in den Auslandsdienst der Ev. Kirche in Deutschland: Von 2000 – 2006 waren wir Pfarrerin und Pfarrer in der Ev. Gemeinde deutscher Sprache in Norwegen mit Sitz in Oslo. Uns reizte es, gerade ein skandinavisches Land und dessen Kultur kennenzulernen. Spannend war es u.a. zu erleben, wie Menschen im Ausland, sozusagen „fern der Heimat“, um ihre Identität ringen („wer bin ich eigentlich?“). Diese Erfahrung hat uns sensibel gemacht für die Nöte und Herausforderungen von Menschen mit Migrationshintergrund auch in unserer eigenen Gesellschaft hier in Deutschland.

Seit 2006 arbeiten wir in der Ev. Kir-

chengemeinde Opladen (Leverkusen), einer Gemeinde mit vergleichbarer Größe und Struktur wie dieser hier in Wermelskirchen.

Da unsere Kinder in absehbarer Zeit „aus dem Haus“ sein werden (die ältere Tochter studiert bereits, die jüngere wird nächstes Jahr Abitur machen), erschien uns die Zeit günstig, uns als Pfarrerin und Pfarrer beruflich breiter aufzustellen. Dabei sollte der Standort Opladen für uns erhalten bleiben, da unsere jüngste Tochter dort derzeit noch schulisch gebunden ist.

Die mir nun hier in Wermelskirchen vom Presbyterium angebotene Stellenkonstruktion macht dies möglich: Die Entlastungspfarrstelle mit einem Stellenumfang von 75 % soll mit 5 Arbeitstagen pro Woche geführt werden. Gleichzeitig können wir weiter als Familie in Opladen wohnen bleiben, wobei meine Frau meine bisherige halbe Stelle zusätzlich übernehmen wird. Eine solche Regelung ist für uns und für Sie als Gemeinde Neuland. Sie braucht gegenseitiges Verständnis und Entgegenkommen – und auch ein wenig Experimentierfreude.

Meine bisherigen pfarramtlichen Schwerpunkte waren sehr unterschiedlich. In allen Arbeitsbereichen arbeite ich gerne, von der Kinder- bis zur Seniorenarbeit.

Mein Anliegen war und ist immer, Gemeinde als einladende und teilnehmende Gemeinde zu gestalten. Jesus Chris-

tus selbst ist der Einladende, seine Türen sind für jede/n offen. Seine Verheißung dürfen wir leben und weitergeben: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28). Vertrauen, Trost und Lebensfreude will uns daraus erwachsen – und miteinander geteilt werden. Ich selbst habe einen persönlichen Schwerpunkt auch in der Musik. Ich schätze die Kirchenmusik als ein wichtiges Mittel der Verkündigung, in jeder Ausprägung und spiele selbst u.a. Trompete.

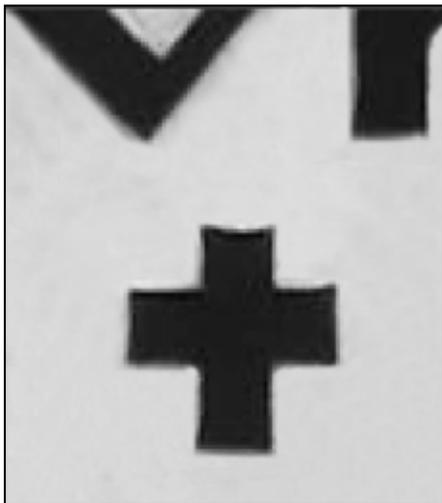
Ich freue mich, dass ich mich ab 1. Mai in Ihrer Gemeinde als Pfarrer und Mensch einbringen darf, verortet im Bezirk Ost 2A. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Ich finde es spannend, neue Situationen zu erleben und neuen Menschen zu begegnen, und – soweit ich dazu fähig bin – auch von ihnen zu lernen. Bitte sprechen Sie mich an, wo immer Sie mir begegnen. Möge Gott unseren Dienst und unser Zusammensein segnen!

Manfred Jetter



NEU: Fotoquiz „Wo in WK?“

Als kleine Anregung, unsere Gemeinde ein bisschen besser kennenzulernen bzw. die guten Kenntnisse unter Beweis zu stellen, starten wir in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes mit einem Fotoquiz.



Abgebildet sehen Sie jeweils einen kleinen Ausschnitt einer Aufnahme von einem mehr oder weniger markanten Ort in unserer Kirchengemeinde (das kann ein Gebäude sein, ein Einrichtungsgegenstand, ein freistehendes Element, etwas Natürliches oder was immer dem Fotografen sehenswert erscheint). Es handelt sich dabei immer um ein Element, das eine direkte Beziehung zu den Einrichtungen unserer Gemeinde hat.

Wenn Sie erkennen, woher die Aufnahme stammt, schicken Sie Ihre Antwort entweder per Mail an fotoquiz@ekwk.de,

per SMS an 0176-30784642 oder werfen Sie eine Antwortkarte in die bereitgestellte Box im Gemeindebüro Markt.

Um die Sache etwas reizvoller zu gestalten, gibt es jeweils eine Kleinigkeit zu gewinnen; in diesem Monat einen Gutschein des Weltladens, für dessen Bereitstellung wir an dieser Stelle herzlich danken.

Unter allen richtigen Antworten wird der/die Gewinner/in ausgelost. Ein-sendeschluss ist der 30. April 2014; der die Gewinner/in wird im nächsten Gemeindebrief genannt und natürlich persönlich benachrichtigt.

Also: **Wo wurde dieses Foto aufgenommen und was ist darauf zu sehen?**

Viel Erfolg und Spaß wünschen
Fotograf und Redaktion!

Marcel Kaminsky's
Trödelscheune
das exclusive Trödelhaus

**Haushalts- und Nachlassauflösung
Entrümpelungen aller Art**

*Kompetent, zuverlässig mit Wertanrechnung
antique moments & hochwertiger Trödel*

**Wenn Sie das Besondere mögen,
werden Sie die Trödelscheune lieben.**

**Treten Sie ein in die Vergangenheit,
Um das Besondere zu sehen.**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Remscheider Str. 25 (hinter der Taxizentrale)

42929 Wermelskirchen

01 78 - 807 10 99 - www.troedelscheune.net

Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 17.30 Uhr

Akzente Raum Stil

- Sie suchen das Besondere?
- Sie suchen das Geschmackvolle?
- Sie suchen etwas Außergewöhnliches?

Besuchen Sie uns!

•• ROLSER

**Die neue Welt
des Shoppens!**



Modern
Komfortabel
Praktisch
ab
39,95 €

Möbelhaus
von den **Eichen**

Obere Remscheider Str. 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 27 28



Michael Münn

Malermeister

Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 76 95 39
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85

www.malermeister-muenn.de

Innenbereich:
Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen

- Streich- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenverlegung
- Altbau- und Schimmelsanierung

Außenbereich:
Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses

- Fassadenanstrich
- Holzschutz
- Imprägnierung
- Betonschutz
- Verputzen

Überzeugt?! Dann rufen Sie mich an.

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung **Jürgen Sottek**
Eich 11, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 889845, Fax: 02196 889847
juergen.sottek@axa.de



Verschreibungspflichtige Arzneimittel dürfen nicht rabattiert werden.

Bietet eine Wermelskirchener Apotheke Produkte günstiger an als wir, geben wir Ihnen das Präparat zum gleichen Preis ab.

UNSERE
BEST-PREIS
GARANTIE
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Ihr Immobilien-Partner in
Wermelskirchen

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Verkauf u. Vermittlung Ihrer Wohnimmobilie | <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungen fachgerecht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Marktpreiseinschätzung | <input checked="" type="checkbox"/> kompetent |

Sprechen Sie uns an:

02196 / 1073

Patric Schmitz, Immobilienberater
An der Feuerwache 6
42929 Wermelskirchen
www.lbs-wermelskirchen.de



Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

So richtig Schlunzige Tage!!! – FamKi auf Fahrt 2013

„Ängstlich und verschreckt war er, als wir ihn im Wald fanden. Er hatte sein Gedächtnis verloren und wusste nur noch, dass man ihn „der Schlunz“ nannte. Die Polizei meinte, er könne solange bei uns wohnen bleiben, bis man seine Eltern gefunden hat. Doch die Rosenbaum will ihn lieber ins Kinderheim stecken – Turbulente Zeiten sag ich nur“ – so beginnt die Geschichte vom Schlunz, die bei der zweiten Freizeit der Familienkirche das Thema war.



Gemeinsam mit dem Schlunz erlebte die Familienkirche Anfang November ein richtig Schlunziges Wochenende im Hackhauser Hof in Solingen Ohligs. Die verschiedenen Schlunz-Filme, anhand derer die Freizeit in einzelne Einheiten aufgeteilt war, boten nicht

nur für die Kinder Spaß und Spannung, sondern auch für die Großen.

Nach gegenseitigem Kennenlernen und Zimmerbeziehen, starteten wir dann Freitagnachmittag mit dem Schlunz ins Programm. Ausgehend von der Geschichte des barmherzigen Samariters erstellten die Teilnehmer so wie der Schlunz Fotostories, wie sie sich gegenseitig in schwierigen Situationen helfen.

Abends wurden die wirklich überzeugenden und bewegenden Fotostories präsentiert, bevor der erste Abend dann einen gemütlichen Ausklang mit einem Lieblingsspielebuffet in einem Spieleabend fand.

Am nächsten Morgen schallte der morgendliche Bläserweckruf übers Gelände, bevor wir mit einem reichhaltigen Früh-



stück gestärkt in den Tag starteten.

Im nächsten Abenteuer des Schlunz lernt dieser, dass jeder wichtig und wertvoll ist und selbst die Kleinsten etwas einzubringen haben. So bereiteten die Kinder eine Circus-Talentshow für den Abend vor, während die Erwachsenen über „Starke Kinder – Starke Nerven“ diskutierten und anschließend bei einer Phantasiereise völlig entspannen durften.

Nachmittags sahen wir, wie der Schlunz eine Überraschungsparty vorbereitet und fingen an, uns auch um die Planung für unsere Abschlussfeier zu kümmern. Die Kleinsten waren verantwortlich für die Deko, während sich die etwas älteren Kinder an die Massenproduktion von Muffins machten. Die Erwachsenen wiederum konnten in einem Crashkurs ihre Tanzkenntnisse auffrischen.

Die Circusshow der Kinder war abends definitiv das Highlight, selbst die Kleinsten konnten sich einbringen und den Erwachsenen zeigen, wie viel sie schon können! Aber auch die Tanzeinlage der Erwachsenen war eine sehr gelungene Vorführung und sorgte für gute Stimmung.

Wobei wir uns über gute Stimmung eigentlich die



ganze Zeit keine Sorgen machen mussten. Selbst kleinere Verletzungen wurden locker weggesteckt und keiner wollte freiwillig ins Bett aus Angst irgendetwas zu verpassen.



Am Sonntagmorgen feierten wir einen Taferinnerungsgottesdienst für alle. Nachdem uns der Apostel Paulus besucht hatte, wurden die mitgebrachten Taufkerzen angezündet und nach einem Segenzuspruch gab es für jeden ein „Spiegelbild“.

Die Erlebnisse und Momente dieses Wochenendes werden uns sicher noch länger in Erinnerung bleiben, denn wie es im Vorspann der Schlunzfilme heißt:

„Vor kurzem war bei uns was los,
Unser Spaß war riesengroß,
Der Schlunz zog bei uns ein
Nie wird es mehr so wie vorher sein!“

Claudia Stracke



APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

FamKi - was ist das?

FamKi ist die liebevolle Abkürzung für Familienkirche. (Fast) jeden Sonntagmorgen treffen sich Jung bis Alt um 10.15 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst im Gemeindehaus am Markt.

Jede Woche ist das „Wiedersehenshallo“ groß, bevor wir gemeinsam mit Liedern und Gebeten starten. Nach der Liturgie steht ein biblischer Text für alle im Mittelpunkt - alttestamentliche Erzählgeschichten, Jesusgeschichten oder aber auch Paulusbriefe.

Ob in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt oder gemeinsam soll jeder einen Zugang zum Text und Thema finden können. Neben dem Hören der biblischen Texte ist uns das Erleben ganz wichtig und so versuchen wir immer wieder andere Methoden zu benutzen.

Paulus erklärt der Gemeinde in Korinth und uns die Taufe, seine Gedanken zum Tod und das Abendmahl. Bei einem gemeinsamen Frühstück während des Gottesdienstes konnten hier alle erfahren, wie es zu unserer heutigen Form des Abendmahls gekommen ist.

Am Ewigkeitssonntag erinnern sich Kinder und Erwachsene gemeinsam an Menschen, die gestorben sind. Karfreitag gestalten wir im Gemeindehaus am Markt einen Kreuzweg und Ostern feiern wir fröhlich Gottesdienst mit anschließendem Frühstück. Das große Wandbild, das während der Mosegeschichten entstand, schmückt immer noch unseren Gottesdienstraum. Doch das sind nur einige Beispiele aus dem FamKi-Alltag, der sich gar nicht so einfach in Worte fassen lässt.

Gemeinsam feiern, hören, spielen, singen, basteln, beten und Zeit haben zur Ruhe zu kommen - das ist Familienkirche für (Groß-)Eltern, Paten und Kinder und Jeden, der sich eingeladen fühlt!! Wir freuen uns auch über Jugendliche/junge Erwachsene, die Lust haben unser Team zu verstärken!!



HURTIGRUTEN
Sommer-Spezial

**34 HÄFEN –
ÜBER 100 FJORDE**

Foto: Erika Tiren

BIS ZU 46% SPAREN

AUF LEGENDÄRER POSTSCHIFFROUTE NORWEGEN ERLEBEN

- Mitternachtssonne
- Nordkap
- Polarkreisüberquerung
- Lofoten

JETZT BUCHEN

6 Tage inkl. Flug ab/bis Düsseldorf
und Vollpension

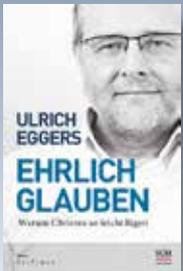
Reisezeitraum: Mai – September 2014 **Jetzt ab 1.199 € p.P.**

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Brückenweg 38, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 722722, Fax 02196 722718
e-mail: wermelskirchen1@tui-reisecenter.de

*Ermutigend und befreiend!
Viele weitere hilfreiche Bücher
erhalten Sie in Ihrer*

ALPHA Buchhandlung
Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de



www.alpha-wermelskirchen.de

Einschließen & Genießen



**BUCHHANDLUNG
van WAHDEN**

*Sie wollten schon immer einmal ungestört
in einer Buchhandlung nach Ladenschluss stöbern?
Bei uns ist das möglich.
Buchen Sie Ihren Termin zum Einschließen & Genießen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Markt 8 · 42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 / 8867946 · Telefax: 02196 / 8867947
E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de
www.buchhandlung-vanwahden.de

Bildnachweis:

Titel: © Agentur des Rauhen Hauses Hamburg, Künstlerin: Ute Sinn	Seite 27: © WGT e.V., Souad Abdelrasoul/ Ägypten
Seite 3: © 2013 adeo Verlag, Asslar Künstler: Eberhard Münch	Seite 29: © Adam Booth - Fotolia.de
Seite 4: © www.losungen.de	Seite 31: © Gemeindebrief-Online
Seite 6: © fux-Fotolia.de	Seite 32: © Gemeindebrief-Online
Seite 27: © Gemeindebrief-Online	Seite 35: © Gemeindebrief-Online
	Seite 36: © teamen - Fotolia.de

Geschenkidee Klötzer
Erzgebirgische Volkskunst



Neuenweg 60 • 42929 Wermelskirchen • Tel. 0 21 96/8 93 51

Seniorenkreis Heisterbusch sucht neue Leitung

Viermal im Jahr trifft sich im Gemeindehaus Heisterbusch der Seniorenkreis zum Kaffeetrinken bei abwechslungsreichem und bunten Programm. Seit über 25 Jahren leitet Annegret Willems diesen Kreis, unterstützt von einem großen Team eifriger Mitarbeiterinnen.

Nun ist es Zeit für einen Wechsel: Frau Willems hat sich entschieden, die Arbeit abzugeben, und wir suchen jemanden, der/die Freude hat, sich für und mit älteren Menschen Zeit zu nehmen, natürlich weiterhin unterstützt von dem bewährten Mitarbeiterteam. Wenn Ihr Herz für diese Arbeit schlägt oder Sie Lust auf ein neues Betätigungsfeld in der Gemeinde verspüren und sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bitte bei Pfr. Volker Lubinetzki. Selbstverständlich helfen wir gerne bei der Einarbeitung und den ersten Schritten und versprechen viele schöne und dankbare Stunden in fröhlichem Kreis. Und trotz des eindrucksvollen Vorbilds: Es muss ja nicht gleich wieder für 25 Jahre sein!

Vielfalt an Jedem Mittwoch

Man nehme:

- mehr als zehn motivierte Jungens und Mädels ab 13 Jahren,
- eine Handvoll talentierter und vielfältiger Mitarbeiter,
- eine Menge guter Ideen,
- abwechslungsreiche Spielgeräte für jeden Anlass
- und mindestens ´ne fette Portion Segen!

Dies alles sind Zutaten für einen tollen Kreis an jedem Mittwochabend von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr!

Und weil wir nicht nur kochen und backen, sondern ein großes Team voller motivierter Mitarbeiter sind, haben wir noch viel mehr Ideen! Diese lassen sich aber nur umsetzen, wenn wir auch wieder belebt werden und sich Menschen zu uns aufmachen und mitmachen! Vielleicht ist es ja gerade was für die Jugendlichen, die im letzten Jahr konfirmiert wurden, vielleicht auch für die, die noch etwas Platz im Terminkalender des Lebens haben.

Ganz gleich wer, jede und jeder Jugendliche ab 13 Jahren ist herzlich willkommen mit uns die Jugendetage am Markt zu bevölkern! (jeden Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr)

Falls es noch Fragen gibt, so sprech einfach unsere Jugendreferentin Steffi Kalter an!

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 28 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
*natürlich Dämmen
mit System*

Im Trauerfall können Sie sich auf uns verlassen.



seit 1886

frowein
BESTATTUNGEN

Wir stehen Ihnen kompetent und einfühlsam zur Seite.

Tel. 02196 / 2732

42929 Wermelskirchen, Remscheider Straße 15 / Lüffringhausen 55

SPUR

Entdeckungen im
Land des Glaubens

8

Glaubensseminar Spur 8 – ein Rückblick

Vom 4. September bis 16. Oktober 2013 führten wir in unserer Gemeinde erstmalig das Glaubensseminar Spur 8 durch.

An sieben Abenden, drei im Gemeindehaus Heisterbusch und je zwei in Tente und Hüngrer trafen sich zwischen 35 und 60 interessierte Menschen, um „Entdeckungen im Land des Glaubens“, so der Untertitel des Seminars, zu machen. Die Abende hatten eine feste Struktur. Nach einer Begrüßung durch den jeweiligen Moderator des Abends und einem gemeinsamen Lied gab es ein erstes Referat zum Thema des

Abends. Eine Runde mit Tischgruppengesprächen schloss sich an und nach einem zweiten Referat, Schlussansagen und einem Segenslied ging es wieder nach Hause. Jeweils etwa zwei Stunden, die angefüllt waren mit guten Gedanken und Gesprächen zu Grundfragen des Glaubens (Gottesbilder, Sinn des Lebens, Glauben, Vorstellungen vom Himmel, Christ werden und bleiben...).

Die guten Powerpointfolien veranschaulichten das Gesagte und erleichterten das Zuhören. Pfarrerin Conrad, Pfarrer Lubinetzki und Pfarrer Poersch wechselten sich bei der inhaltlichen Gestaltung ab.

Am letzten Abend wurden auf Bitten des

Vorbereitungsteams Rückmeldebogen ausgefüllt, die überwiegend ermutigende und bestärkende Rückmeldungen enthielten.

So bestärkt feierten wir am 20. Oktober mit vielen Teilnehmern einen Abschluss-Abendmahlsgottesdienst im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente, in der Hoffnung, dass es auch in 2015 wieder neue Entdeckungen im Land des Glaubens oder ein anderes Glaubensseminar geben wird.

Heiko Poersch



Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept k bugatti
RABE RAPHAELA eterna m.e.n.s.


 Senioren-Park
carpe diem®

...mehr als gute Pflege!



Neu! Jetzt auch
in Dabringhausen!
Eröffnet seit
1. August 2012

So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig!

Weitere Informationen unter:
Senioren-Park carpe diem Dabringhausen
Auf dem Scheid 17 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02193/5343-0

Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen
Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-7214-0

Astrid Knipping

Bestattungshaus in Wermelskirchen

Friedrichstraße 46
42929 Wermelskirchen
Telefon **02196 / 5907**

Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen, 365 Tage im Jahr

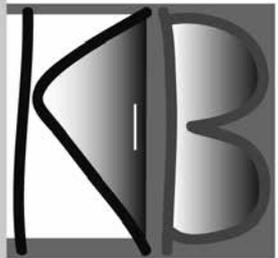


Friseur Raschke

Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

VON MIELE DIE

QUALITÄT,
VON UNS
DER **SERVICE.**

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt
es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs

RS · Bergisch Born 117 · Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst

www.elektro-hindrichs.de



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau - Eipringhausen 11 - 42929 Wermelskirchen - Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de



114 BEQUEME SESSSEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILM-ECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMM-INFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altcenrum-gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 81683

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10 bis 12 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15 bis 17 Uhr

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10 bis 12 Uhr

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: - Ambulante Alten- und
72 38-0 Krankenpflege
- Wohngemeinschaften

Telefon: - Hauswirtschaft/Haushalthilfe
72 38-23 - Silberdienste -
Dienstleistungen (nicht nur
für Senioren
- Betreutes Wohnen

Telefon: - Menüdienst
72 38-18 leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-0 Betreuung von Demenz-
kranken zu Hause

Dörpfeldstraße 44

Telefon: - Tagespflege
70 99 91 Betreuung von Senioren
in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW Bergisches Land

Demenz-Servicezentrum
NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400

Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 - Hauptstraße 19 - Wermelskirchen

Weitere Information unter: www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

Silvia - die Gärtnerei-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugärtnerei

0 21 93 / 5 34 80 63

WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
 Fax 0 21 96-7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
 Do. 14.00-17.00 Uhr
 IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71
 BIC: WELA DED1 WMK

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Vakanz bis 30. April
 Vertretung: Pfr. Seng, Tel. 62 59

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
 Mail: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 11
 Tel. 0 21 96-8 84 04 48
 Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

PfarrerIn/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pampa, Tel. 0172-8 73 87 02
 Mail: Andreas.Pampa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Marcel Hohnholt, Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngrer 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

Leiterin: Jacqueline Picard

Wielstraße 14, Tel. 25 12

Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Stephanie Kalter, Tel. 8 16 18
 Mail: Stephanie.Kalter@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hüngrer

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:**Gemeinde-Pfadfinder Burg**

Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
 Müngstener Str. 25

Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

**Jugendverband**

„Entschieden für Christus“

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
 Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

**Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

**Tente**

Herrlinghausen 35, Vorsitzende:
 Christiane Poersch, Tel. 38 86

**Hüngrer**

Julian Theis, Tel. 017631295028
 Mail: jutheiswkw@googlemail.com

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
 Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
 Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
 Mail: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
 Mail: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer, V.
 Lubinetzki, H. Poersch, A. Sax, M. Schäffer,
 H. G. Schönweiß, U. Seng, W. Wendland

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni-August 2014
 sollten Manuskripte und Anregungen bis
 zum 4.4. vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 11.4.2014.

Wir danken den Inserenten für die Unterstüt-
 zung, denn mit den Einnahmen aus diesen
 Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-
 duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
1./2. März Estomihi	Poersch m.A. mit Kantorei		18.00 Poersch/ Dennis Werth
8. März	Sa, 18.00 Lubinetzki mit Taufen		
9. März Invokavit	Lubinetzki <i>Eröffnung Bibelwoche</i>	Demski	Poersch m.A.
16. März Reminiscere	Seng <i>Abschluss Bibelwoche</i>		Lubinetzki
23. März Okuli	Lubinetzki	Seng	Poersch
30. März Lätare	Demski		Schnölzer
5./6. April Judika	Seng m.A. <i>Orgel & Trompete</i>	Lubinetzki	Poersch
13. April Palmsonntag	Damm <i>mit Kammerchor</i>		Lubinetzki m.A.
17. April Gründonnerstag	19.30 Conrad m.A.		
18. April Karf Freitag	Lubinetzki m.A.	Demski m.A.	Schnölzer m.A.
20. April Ostern	5.30 Osternacht Demski m.A. <i>und Osterfrühstück</i> 10.15 Seng m.A. <i>Orgel & Trompete</i>	Lubinetzki	Poersch FG
21. April Ostermontag	Poersch		
27. April Quasimodogeniti	Seng <i>mit Taufen und mit Kantorei</i>		11.00 Poersch/Schuller FG an der Fahrradtrasse
3./4. Mai Misericordias Domini	Demski mit Einführung Jetter <i>Orgel & Trompete</i>		18.00 Poersch zu Barmen 2
10. Mai	18.00 Lubinetzki m.A. zur Jubelkonfirmation		
11. Mai Jubilate	Lubinetzki <i>Jubelkonfirmation mit Jubilate Deo zu Barmen 3</i>		Seng m.A.
18. Mai Kantate	Seng <i>mit Kantorei</i>	Demski zu Barmen 4	N.N.
25. Mai Rogate	Lubinetzki/Kalter/Jetter <i>Konfi- Vorstellung mit Jugendchor</i>		Poersch FG zum Bezirkfest
29. Mai Christi Himmelfahrt	Demski zu Barmen 6		Lubinetzki
31. Mai/1. Juni Exaudi	Seng m.A.	Poersch	18.00 Poersch

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad FG	Seng
Poersch	So, 9.00 Schloss Poersch m.A.
Conrad <i>mit Jubilate Deo</i>	Schäfer
Dahlhoff	Conrad
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad m.A.
Conrad m.A. <i>Jubelkonfirmation</i>	So, 9.00 Schloss Lubinetzki m.A.
<i>verlegt nach Burg</i>	18.00 Conrad <i>Agape-Feier</i>
Conrad m.A.	<i>verlegt nach Hünger</i>
Conrad FG und <i>Osterfrühstück</i>	<i>verlegt nach Hünger</i>
<i>verlegt nach Burg</i>	Schäfer
Dahlhoff	Conrad zu <i>Barmen 1</i>
<i>verlegt in die Stadtkirche</i>	Sa, 18.00 Conrad m.A. mit AK Kultur
Conrad FG	Schäfer
Conrad <i>mit Trauerinnerung</i>	So, 9.00 Schloss Conrad m.A.
Seng zu <i>Barmen 5</i>	Schäfer
<i>CVJM-Ausflug und Gottesdienst</i>	
Conrad m.A.	Sa, 18.00 Conrad m.A.

Stadtkirchenführungen

mit **Robert Dahlhoff**

Unsere Stadtkirche - ein altehrwürdiges Gebäude mit einer interessanten Geschichte. Das Gebäude, der Glockenturm, Taufstein, Orgel und Michaelskapelle haben viel zu erzählen.

Jugendreferent Dahlhoff bietet an:

Gruppen bis 12 Personen durch die Kirche und in den Turm zu führen gegen eine Spende zum Erhalt der Kirche.

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte direkt an Robert Dahlhoff, Tel. 0170-2433495 oder per Mail an Robert.Dahlhoff@ekwk.de.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Stadtkirche begrüßen zu dürfen.



Gottesdienste zur Barmer Erklärung

Ende Mai 1934 beschloss die Bekenntnissynode von Barmen die Barmer Theologische Erklärung. Sie wandte sich gegen den Totalitätsanspruch Nazi-Deutschlands und der „Deutschen Christen“. In unseren Gottesdiensten von April bis Juni wollen wir ihrer Abfassung und Bedeutung für uns heute gedenken. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Handzetteln in den Gottesdienststätten.



Gottesdienst im Grünen

Der erste Gottesdienst im Grünen in Schloss Burg findet in diesem Jahr am **18. Mai um 11.30 Uhr** im Schlosshof unter der Linde statt.





Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle im Turm der Stadtkirche (nicht im März)



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt
Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Jugendtage Markt um 19.00 Uhr
Termine: 21. März, 27. Juni



GoEx Gottesdienste-Experimental, 19.30 Uhr

4. April, Gemeindehaus Hunger, „Verändere dich“
2. Mai, Gemeindehaus Tente, „Dreiklang“



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Samstag, 8. März	18.00 Uhr	Lubinetzki
Sonntag, 27. April	10.15 Uhr	Seng
Sonntag, 25. Mai	15.00 Uhr	Seng
Pfingstmontag, 9. Juni	10.15 Uhr	Seng

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 98 23 02

Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: 28. April, 23. Juni
im Gemeindehaus Markt

Kontakt: Babsi Nitsche Tel. 8 98 91 09.

Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr

Termine: 8. März, 5. April, 24. Mai

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Mini-Gottesdienst im Heisterbusch

Termin: 20. März, 11.45 Uhr

Kinderbibeltag in Tente

26. März von 10 - 15 Uhr

Ferien-Osterprogramm in Tente

Vom 23.- 25. März, 15 - 18 Uhr, findet ein Ferien-Osterprogramm in Tente statt.

Kinder der 1.- 6. Klasse sind herzlich eingeladen.

Info bei Beatrix Fischer, Tel.: 29 13

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der Kirche Hunger noch einmal erleben möchten, können bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



■ FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Thea Engels, Tel. 55 63
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Zieseimer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath, Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
Frauenhilfe	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765

■ FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46 Programme liegen in der Stadtkirche
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89

■ FÜR FRAU UND MANN



Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Gemeindecafé „Burger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		

■ FÜR MUTTER UND KIND



Dorfspatzen	Gemeindezentrum	mo. 9.30-11.30 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Brigitta Walpuski, Tel. 9 55 00 Christina Hoff, Tel. 97 28 11
Krabbelgruppe	Gemeindehaus Tente	mi. 9.30-11.00 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Christiane Poersch, Tel. 38 86
Lümmelbande	Heisterbusch	16.00-18.00 Uhr einmal im Monat (s. Aushang)	Mütter mit Krabbelkindern	Maike Mombré, Tel. 97 44 18

FÜR KINDER



Kinderkreis	Jugendetage	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Janna Fleer
Jungschar	Jugendetage	do. 17.30-19.00 Uhr	9- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
Krümelmonster-Jungschar	Jugendetage	fr. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Sven vom Stein, Tel. 70 91 58
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0177/9599330
Grashüpfer Hünger	Hünger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.00-17.30 Uhr	7- bis 9- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Gemeinde-Pfadfinder Burg	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	ab 8 Jahre	Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79
Volleyball CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Junge Erwachsene ab 15 Jahren	Anja und Jana Kapp, Tel. 97 27 15
Sportgruppe CVJM	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91



■ FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochkreis	Jugendtage	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18-Jährige	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
TAD	Jugendtage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	Jugendtage	Termin nach Absprache	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Stephanie Kalter Tel. 8 16 18
Handballcafé	Jugendtage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	Jugendtage	jeden 2. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
Sonntagscafé	Jugendtage	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr	für alle Jugendlichen und junge Erwachsene	Jonas vom Stein
Teenykirche	Jugendtage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Jugendtage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Ü-18	Tente-CVJM	1.+3. So. 19.30-21.00 Uhr	Teens ab 18 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Tenteens	Tente-CVJM	do. 19.15-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
T-Enjoy	Tente-CVJM	do. 17.30-19.00 Uhr	Teens ab 12 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Heavenly-Sisters	Gemeindehaus Tente	mi. 18.00-19.30 Uhr alle 14Tage	Mädchen von 15-18 Jahren	Anna Klein, Tel. 8 87 75 50
Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis	Altes Pastorat Burg	do. 17.30-19.00 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Tobias Hoffmann, Tel. 0177-2745075

NUSSBAUM Seit 1902
BESTATTUNGEN GMBH

BESTATTER
WERMELSKIRCHEN

42929 Wermelskirchen
Eich 24
Büro + Ausstellung
Hauptstr. 38 (Dhünn)
Büro
Luisenstraße 10
Abschieds- und Aussegnungsraum

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft
02196 – **88 99 11**

www.nussbaum-bestattungen.de

Senioren-Park
carpe diem
...mehr als gute Pflege!

Neu! Die Tagespflege
jetzt auch in
Dabringhausen!
Eröffnet seit
1. August 2012

So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig!

Weitere Informationen unter:
Senioren-Park carpe diem Dabringhausen
Auf dem Scheid 17 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02193/5343-0

Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen
Adolf-Föring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196-7214-0

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr	Hartmut Demski Tel. 63 71
Seniorenachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr	Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig	Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorenachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Anneliese Reese Tel. 73 96 85
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr	F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr	Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr	Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84 Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jubilata Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jugendchor	Gemeindezentrum	mi. 17.00 Uhr	ab 11 Jahre Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr	Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig	Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Posaunenchor	Hünger	di. 19.45 Uhr	Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hünger	fr. 19.30 Uhr projektweise	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr	Michael Block, Tel. 39 92
Chor ohne Namen	Tente	so. 18.30-19.30 Uhr	Jonas Dubowy, Tel. 9 15 59

Passionsandachten im Gemeindehaus Hünger

Die Passionszeit bewusst wahrzunehmen und zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder vorgenommen. Dafür wollen wir uns an den Donnerstagabenden zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag wieder jeweils eine Stunde Zeit nehmen von 19.00 bis 20.00 Uhr.

■ FÜR SPEZIS



Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr	Cornelia Seng, Tel. 62 59
Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen	20.00 Uhr 1. di. im Monat	Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06 Christiane von Dreusche, Tel. 93952
Meditationskreis für Geübte	Michaeliskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hunger	Hunger	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz, Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34



Wer sind wir?

Wir, die Mitglieder des Freundeskreises Wermelskirchen, sind Menschen, die sich zum Ziel gesetzt haben, nach teilweise langen leidvollen Erfahrungen in und mit der Sucht ein neues Leben ohne Sucht zu beginnen und zu führen. Wir sind Selbstbetroffene, Angehörige und Interessenten, die sich in der Selbsthilfegruppe zusammengefunden haben und sich regelmäßig zu Gesprächen, Austausch von Erfahrungen und Selbstmotivation treffen. Hilfe zur Selbsthilfe ist das oberste Ziel der Selbsthilfegruppe, um dadurch gestärkt in Zukunft ein Leben ohne Suchtmittel führen zu können. Wir sind Männer und Frauen aller Altersklassen, gesellschaftlicher Schichten und Herkunft, die im Freundes-

kreis im vertrauensvollen Umgang miteinander Kraft und Stabilität für den Umgang mit ihren Problemen finden.

Der Freundeskreis ist offen für alle Konfessionen. Für uns sind unterschiedliche Glaubensrichtungen kein Hindernis zur gegenseitigen Hilfe. Grundsätzlich gilt für die Arbeit des Freundeskreises, dass er auf dem Gebot der Nächstenliebe basiert und dass er sich nach christlichen Grundwerten ausrichtet.

Schau einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Dich.

Kontakte zum Freundeskreis Wermelskirchen findet man unter www.freundeskreise-nrw.de oder jeden Dienstag ab 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hunger.



MISSIO
NALE 2014

Nächstes Offenes Treffen:
Samstag, 15. März 2014



Weltgebetstag 2014 „Wasserströme in der Wüste“



Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr aus dem nordafrikanischen Ägypten, einem Land des „arabischen Frühlings“.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am **7. März, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hüniger** mit anschließendem Kaffeetrinken.
19.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche Wermelskirchen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück im Bürgerzentrum

Thema: „*Sehnsucht nach Leben*“

am Samstag, den 22. März von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Referentin: Claudia Filker/Berlin

Während Sie entspannt Ihr Frühstück genießen, bieten wir Ihren Kindern ein buntes Programm. Anmeldungen hierzu bitte bis zum 19. März an: Heidi Lambeck, Tel. 0 21 96/97 11 00.

Eintritt ist frei – Wir bitten jedoch beim Frauenfrühstück um eine Spende. Erwachsene benötigen keine Anmeldung.

Bei Rückfragen sind wir unter Tel. 0 21 96/47 97 für Sie erreichbar.



„...Damit wir leben und nicht sterben“

Bibelwoche 2014 mit Texten aus der Josefsgeschichte

Vom **9. bis 16. März** findet die Bibelwoche statt mit ausgewählten Texten und Themen aus der Josefsgeschichte (1. Mose 37-50)

In der Josefsgeschichte geht es um das Ganze: Um Leben und Tod. Zunächst für Josef selbst, dann auch für seine Familie und damit das spätere Volk Israel, aber auch für Ägypten und den ganzen orientalischen Raum. Im wahrsten Sinne des Wortes eine weltbewegende Erzählung, die nicht zufällig immer wieder Dichter und Künstler von Thomas Mann bis Andrew Lloyd Webber fasziniert und angeregt hat.

Eingerahmt von zwei Gottesdiensten an den beiden Sonntagen (9. und 16. März um 10.15 Uhr in der Stadtkirche) werden wir uns an drei Abenden (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum Markt unter der Anleitung verschiedener Referenten in Vortrag und Austausch mit Schwerpunkten aus der Josefserzählung befassen:

Sonntag,	9. März (Gottesd.):	mit Pfarrer Volker Lubinetzki
Dienstag,	11. März:	mit Pfarrer Ulrich Seng
Mittwoch,	12. März:	mit Pfarrerin Almuth Conrad
Donnerstag,	13. März:	mit Pfarrer Volker Lubinetzki
Sonntag,	16. März (Gottesd.):	mit Pfarrer Ulrich Seng

Herzliche Einladung!



Frühlingskonzert

Am **Sonntag, dem 16. März um 17.00 Uhr**, lädt Sie der Remscheider Mozart-Chor unter der Leitung von Christoph Spengler zu einem Frühlingskonzert in die Evangelische Kirche Hüniger ein. Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Stunde wie ein bunter Frühlingsstrauß. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bittet der Chor um eine Spende für seine Arbeit.



Impulse zum Leben 2014 - „Gott nahe zu sein ist mein Glück“



In Anlehnung an die Jahreslosung 2014 aus Psalm 73,28 (in freier Übertragung) soll es diesmal ein ganzes Jahr lang (neun Abende) um verschiedene Gestalten aus Bibel und Geschichte gehen, die uns etwas darüber erzählen können, was es heißt, Gott nahe zu sein. Dass das nicht immer nur einen Zustand wohligen Glücks bedeutet, wird schnell offensichtlich.

Dass sich die Suche nach Gottes Nähe lohnt, hoffentlich auch.

Ganz herzlich laden wir alle Interessierten aus unserer Stadt zu allen oder auch einzelnen Abenden ein!

22. Januar: „Was ist Glück? – Gedanken zur Jahreslosung“
19. Februar: „Adam und Eva: Das verspielte Glück“
19. März: „Franziskus: Der glückliche Tor“
21. Mai: „Elia: Gottes Nähe – nicht nur Glück und Wonne“
18. Juni: „Mutter Theresa: Gott nah und doch so fern“
20. August: „Paulus: Wenn Gott mir unerwartet nahe kommt“
17. September: „Sabine Ball und das Café Stoffwechsel in Dresden: Gott auf Umwegen nahe kommen“
22. Oktober: „Die Emmaus-Jünger: Jesus in Brot und Wein begegnen“ [mit Abendmahl]
26. November: „Und – bin ich jetzt glücklicher?“ – Besinnlicher Abschlussabend
- Ort und Zeit:** Jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heisterbusch
- Verantwortlich:** Pfr. Volker Lubinetzki / Ernst-Dieter Wiedenkeller

ADLER-APOTHEKE

P **Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.**
Da geh'ich gerne hin!

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697

direkt
am Haus

Beuth
Meisterbetrieb

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

Unterstr. 42a , 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Ausstellung mit Fotos aus der Justizvollzugsanstalt Lüttringhausen



Gefängnisseelsorger Pfr. Feistauer stellt vom 10. April an für ca. drei Wochen Fotos aus seinem Arbeitsbereich im Gemeindehaus Hüngrer aus.

Wir laden herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am **10. April um 19.00 Uhr** und zu einem Impulsvortrag mit anschließender Austauschmöglichkeit im Rahmen des Sonntagscafés am 13. April ab 15.00 Uhr.

Einkehrtag – eine Oase in der Trauer

Für **Samstag, den 29. März**, laden wir, das sind Ihre Kirchengemeinde und der Hospizverein Wermelskirchen, von 14.00 bis 17.00 Uhr ein zu einem Einkehrtag für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Er wird Impulse zum Umgang mit der Trauer bieten, die in Kleingruppen vertieft werden. Auch wird es Zeit geben zum Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten.

Wer möchte, kann sich als persönliche Stärkung für den weiteren Weg salben und segnen lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zwecks Essensplanung anmelden. Doch auch spontan sind Sie uns herzlich willkommen.

Anmeldekontakt und weitere Informationen:

Pfr. Almuth Conrad, Tel.: 21 77 oder

Hospizverein Wermelskirchen, Tel.: 88 83 40



KirchenKino am **Mittwoch, 26. März um 20 Uhr**
im Film-Eck Wermelskirchen.

Der Film wird noch bekannt gegeben.

Frühlingskonzert



Unser traditionelles Frühlingskonzert findet am **Sonntag, dem 6. April um 17 Uhr im Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente** statt.

Leitung: Miriam Block

Einlass ist ab 16.30 Uhr, der Eintritt kostet:
für Erwachsene 8 Euro,

für Schüler und Studenten 4 Euro und
für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre
ist der Eintritt frei.

Eintrittskarten gibt es bei allen
aktiven Mitgliedern und im Tenter Kiosk
(Hadi`s Laden).

Ohne **KRIMI**
geht heut' **TENTE**
nicht ins **BETT**

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen

Tel. 02196 - 2702

www.augenoptik-berghaus.de

Karfreitagmusik

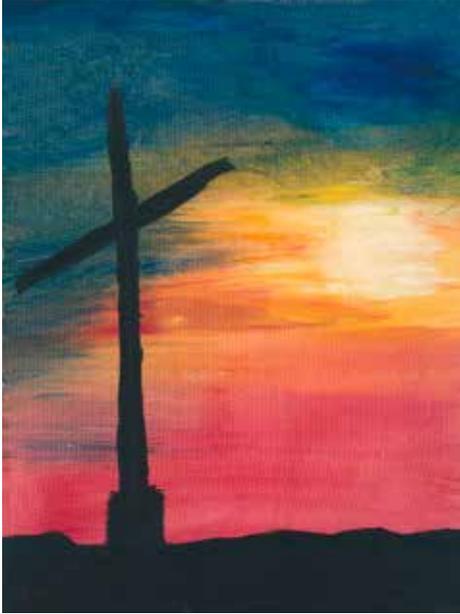


Bild: Regina Hager, Halver

am Karfreitag, 18. April, 16.00 Uhr, Evangelische Stadtkirche Wermelskirchen
Mitwirkende sind neben der Evangelischen Kantorei: Eva Budde-Jandt, Sopran, der Kammerchor Wermelskirchen, das Holzbläserensemble des Posauenchores der Evangelischen Kirchengemeinde. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Arnold Mendelsohn, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms, Giuseppe Verdi u. a. *Der Eintritt ist frei.* Um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Deutsches Requiem

Als kirchenmusikalischer Höhepunkt des Jahres 2014 ist die Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms für Soli, Chor und Orchester am **9. November um 17.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Wermelskirchen** geplant. Sängerinnen und Sänger aus der Region ab ca. 13 Jahren sind herzlich eingeladen an diesem besonders schönen Projekt teilzunehmen.

Die Proben für das Requiem beginnen am 8. Mai um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum am Markt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Kantor Andreas Pumpa, Tel.: 0172-8738702 (kantorpumpa@aol.com) und bei Katrin Weber, Tel.: 0 21 95-87 84. Aus diesem großartigen Werk werden auch schon in der Passionsmusik Stücke zu hören sein.

Uwe Beneking

Seltsame Heilige

27. April 2014 um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Unterburg

Seltsame Heilige? - So heißt das Duo Martin Kaminski & Achim Böttcher, das seit vielen Jahren gemeinsam mit seinen unterschiedlichen Liedermacherei-Programmen in Deutschlands Kirchen, bei Kirchentagen und auf kleinen anderen Bühnen zu hören ist. Martin Kaminskis Lieder schreibt das Leben. Die Seltsamen Heiligen singen von Liebe und der Suche nach dem Glück, von Verzweiflung und Hoffnung, vom Streben nach Gerechtigkeit und der Absage an ein angebliches Schicksal. Der Pianist Achim Böttcher gibt den Texten und Melodien ein Zuhause. Auch Gitarre, Akkordeon, Bass und Cachon kommen zum Einsatz, obwohl Martin Kaminski sagt: „Wir können nichts richtig, aber dafür von allem ein wenig ...“

Ein rundum unterhaltsamer, heiterer und manchmal auch nachdenklicher Abend erwartet alle, die sich zu den Seltsamen Heiligen auf den Weg machen!
Der Eintritt ist wie immer frei, es wird allerdings um eine kräftige Spende zugunsten des Fördervereins der Pfadfinder in Burg gebeten!

Hör- und Leseproben sowie von Konzertbesuchern aufgenommene Videos gibt es auch unter www.seltsame-heilige.de



Martin Kaminski, seltsamer Heiliger, hier mit tierischer Verstärkung.
Foto: Verlag am Feld

Open-Air-Gottesdienst an der Balkantrasse am 27. April



„Raus aus den Federn und rauf auf den Sattel!“ heißt das Motto am letzten Aprilwochenende. Gemütlich kann man mit dem Rad oder per Fuß über die Balkantrasse bis zum Waffelstand der Ev. Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus anreisen, wo die dort ansässige Gemeinde und der Bezirk Tente gemeinsam einen Open-Air-Gottesdienst feiern wollen.

Die beiden Posaunenchöre werden uns musikalisch unterstützen. Aus diesem Grund bleiben die Gottesdienststätten Hilgen-Neuenhaus und Tente an diesem Sonntag geschlossen bzw. die Gemeinden laden herzlich ein zum Gottesdienst um 11.00 Uhr !!! an der Balkantrasse. Getränke und Snacks können im Anschluss erworben werden.

Konfi-Unterricht

Am **29. April** starten wir in allen Bezirken unserer Kirchengemeinde in den neuen Konfi-Jahrgang. Alle, die zurzeit in die 7. Klasse gehen und alle, die sich dafür interessieren, 2015 konfirmiert zu werden, laden wir herzlich dazu ein. Im Vorbereitungsunterricht zur Konfirmation geht es um die wichtigen Fragen des Glaubens und der Kirche, die wir miteinander klären und erarbeiten wollen. Den Abschluss bildet die Konfirmation im April oder Mai 2015. Auch wenn der Anmeldetermin schon im Februar war, bieten wir die Möglichkeit, Ihr Kind bis zum Start noch schnell in je eigenen Gemeindebezirk bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer anzumelden. Sie sind unsicher, welcher das ist? Unser Gemeindeamt kann es Ihnen sagen. Tel.: 7 29 00 60.



Franziskus, Heiliger und/oder Papst?

Zu diesem Thema findet ein Vortragsabend statt mit Pfarrer Hans Jürgen Roth aus Remscheid.

Dienstag, 3. Juni 2014 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Markt 4

Einladende:

Frauen - und Männerkreise der Evangelischen Kirchengemeinde Arbeitskreis Kultur- und Erwachsenenbildung.



Martin Stracke
Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzten • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



WOHN(T)RÄUME
WERDEN
WIRKLICHKEIT

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
info@schreinerei-stracke.de • www.schreinerei-stracke.de

„Ja, mit Gottes Hilfe“



So versprechen sich die meisten Brautpaare am Tag Ihrer Trauung die lebenslange Treue.

Am 18. Mai wollen wir wieder einen Gottesdienst mit Trauerinnerung feiern:

Um 10.15 Uhr in der Kirche Hüngr.

Dazu laden wir zunächst einmal alle Ehepaare herzlich ein, die 2009 und 2004 in unserer Gemeinde kirchlich getraut wurden, also seit 5 oder 10 Jahren verheiratet sind. Und auch, wenn Sie und Ihre Frau oder Ihr Mann sich zu einem anderen Jubi-



Trauerinnerung 2013

läum an die kirchliche Trauung erinnern lassen wollen, freuen wir uns auf Sie. Melden Sie sich einfach an, wir melden uns dann bei Ihnen zurück mit den näheren Informationen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Pfr. Almuth Conrad,
Tel.: 21 77

Urlaub ohne Koffer

Vom **6. bis 8. Mai** sind Menschen über 70 wieder eingeladen, im Hüngrer Urlaub ohne Koffer zu machen. Jeweils einen halben Tag lang gibt es ein kurzweiliges Programm in netter Gemeinschaft. Gern können Sie sich von Zuhause abholen lassen und natürlich auch wieder nach Hause gefahren werden. Anmeldungen bitte ans Gemeindeamt, Tel.: 7 29 00 60.

Nähere Informationen und Kontakt:

Sigrid Scheidler, Tel.: 54 59.



Kosten und Energie sparen

VIESMANN
complete air innovation



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert, spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität sowie innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

**FRANK
HAUSMANN**

Neuenhaus 87 a Tel.: 02196-97 20 55
42929 Wermelskirchen Fax: 02196-97 20 66

Carsten
Becher
Malermmeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

**Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung**

Gemeindefest in Tente

Herzliche Einladung am **25. Mai** zum Gemeindefest in Tente.

Wir starten um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst und anschließen dem Kirchenkaffee. Weiter geht es mit dem Platzkonzert des Posaunenchor Tente, einem reichhaltigen Mittagsbuffet und Angeboten für Jung und Alt rund um das Evangelische Jugend- und Gemeindehaus Tente: Kinderschminken, ein Großspielgerät, Torwandschießen, das Spielmobil, u.a.m. Ein musikalisches Überraschungsevent und eine Andacht gegen 15.45 Uhr runden den Tag entsprechend ab.



Kanuwochenende auf der Lahn

Vom **29.-31. Mai** organisiert der Bezirk Tente ein Kanuwochenende für Familien auf der Lahn.

Wir werden unser Quartier auf dem Zeltplatz <http://www.wissmarersee.de/> in der Nähe von Gießen aufschlagen und dort zelten. Geschlafen wird in eigenen Zelten, für die Mahlzeiten und das Abendprogramm werden wir ein Gemeinschaftszelt aufbauen. Nach einer kurzen Kanueinführung unternehmen wir Tagestouren auf der Lahn rund um Gießen. Die Anreise erfolgt im eigenen PKW. Erwartet wird die Bereitschaft zur Teilnahme an Morgenimpuls und Abendprogramm und arbeitsteilige Unterstüt-



zung bei den anfallenden Tätigkeiten. Es entstehen Kosten für Kanumiete, Zeltplatz und Verpflegung in Höhe von 70,- € pro Person. Kinder bis 14 Jahre zahlen die Hälfte. Da die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Bitte die Anmeldung per e-mail an heiko.poersch@ekwk.de.

Feiern unterm Turm!

Es ist wieder soweit. Am **Sonntag, dem 15. Juni**, dem Dreieinigkeitssonntag, findet das diesjährige Stadtkirchenfest statt. Ein Termin, den man sich merken muss!

Rosemarie Fischer
für den Vorbereitungskreis



2x in Wermelskirchen:
Telegrafstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de





Der frühe Vogel fängt den Wurm...

In den Sommerferien bieten unsere Jugendverbände wieder attraktive Freizeiten an. Mit der Anmeldung solltet ihr nicht lange warten, denn erfahrungsgemäß sind die Plätze schnell weg:

Hästhagen/ Schweden

Die Freizeitanlage Hästhagen liegt in der Nähe Boras an einem idyllischen See in Südschweden. Das weitläufige Gelände bietet nicht nur genug Raum für die Häuser und Hütten, sondern auch für ein Volleyball-, ein Basketball- und ein Fußballfeld und zwei Feuerstellen und Grillplätze.



Termin: 18.07. - 02.08.2014,
Teilnehmer: 13-18 jährige Jugendliche
Preis: 550 €
Info: Stephanie Kalter. Tel.: 8 16 18

Teencamp/ Michelstadt im Odenwald

Teencamp, das bedeutet eine Woche Spaß und volles Programm mit 140 Gleichgesinnten. Untergebracht sind wir in Nurdachhäusern. Sanitäre Einrichtungen und Speisesaal befinden sich im Haupthaus. Direkt um die Ecke liegt das Schwimmbad und das malerische Dörfchen Michelstadt ist 20 Gehminuten entfernt.



Wichtig: Der Odenwaldkreis ist ein Risikogebiet für die von Zecken übertragbare FSME. Daher wird eine Schutzimpfung empfohlen. Bitte mit dem Hausarzt abklären!

Termin: 02.08. - 09.08.2014 (5. Ferienwoche)
Teilnehmer: 13-16 jährige Jugendliche
Preis: 154 €
Info: Beatrix Fischer Tel.: 29 13

17plus Camp /Michelstadt

„Das Teencamp für Große“ mit anspruchsvolleren Angeboten und Themen.

Die Hinfahrt ist mit dem Schönen-Wochenend-Ticket der Bahn



geplant. Für die Rückfahrt ist ein Reisebus gebucht.
Termin: 26.07. - 02.08.2014 (4. Ferienwoche)
Teilnehmer: 17-25 Jährige
Leitung: Ansprechpartnerin: Beatrix Fischer
Preis: 154 €
Info: Beatrix Fischer Tel.: 29 13

Pfingstzeltlager

Auch in diesem Jahr gibt es das legendäre Pfingstzeltlager der Jugendverbände der Ev. Kirchengemeinde in Affeln/Sauerland. Zwischen Luftmatratze und Campingstuhl erleben Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren die Kombination aus Natur, einer tollen Gemeinschaft und Gottes Wort. Natürlich gehört auch der Besuch des Spaßbades Aquamagis in Plettenberg zum Programm! Anmeldeformulare gibt es nach den Osterferien im Ev. Gemeindebüro, Markt 6 und den Jugendverbänden.



Termin: 06.06. - 09.06.2014 (Fr. bis Mo. Pfingsten)
Teilnehmer: 9 - 12 Jährige
Leitung: Ansprechpartner: Julian Theis
Mobil: 0176 1199735
Preis: 30 €, Zahlung bar vor Ort

Freizeitprospekte sind erhältlich im Gemeindebüro, Markt 6.



Was bedeutet eigentlich Rosenmontag?

Der Montag vor Aschermittwoch wird auch Rosenmontag genannt. Was hat der Rosenmontag eigentlich mit Rosen zu tun? Denn beim Umzug werden ja keine Rosen, sondern höchstens Kamellen unter die versammelte Narrenschar geworfen. Die Rose zum Rosenmontag hat

vermutlich etwas mit dem weniger bekannten Rosen Sonntag zu tun. Er wird in manchen Gegenden seit dem 16. Jahrhundert als „Halbfasten“ gefeiert. An diesem Tag, der Mitte der Fastenzeit, lebte die



Erinnerung an den vergangenen Karneval noch einmal auf. Dieser Tag war als Nachfeier des Karnevals gedacht. Das strenge Büßen und Fasten wurde dann für einen Tag unterbrochen. Es durfte nach Herzenslust gegessen, gesungen und gefeiert werden.

Die Fastenzeit beginnt

Fasching, Fasenacht, Fastnacht oder Karneval: Unter diesen Worten kennen wir die lustige Zeit des Verkleidens vor dem Aschermittwoch. Ursprünglich war der Karneval ein Fruchtbarkeitsfest. Zu diesem Anlass verkleideten sich die Menschen dann und schlüpfen in andere Rollen, um die Stärke von Tieren zu bekommen, um böse Dämonen oder

den garstigen Winter zu verschrecken, oder einfach aus Freude am Spielen und Toben! Da ging es vor allem im Mittelalter so wild zu, so dass der Karneval in einigen Städten sogar verboten wurde. Anfangs wurden nur die Gesichter angemalt, später stellte man immer kunstvollere Masken her, die man sich zu den Umzügen aufsetzte.

Das Wort Karneval kommt von: carne(le) vale – das heißt auf deutsch: Fleisch leb wohl! Damit ist die Zeit nach dem Fasching gemeint. Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit. Das ist die Vorbereitungszeit zum Osterfest.



BASTELECKE Ostergras

So wird's gemacht:

Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können höbsch aussehen.

Was du brauchst:

- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
- Grassamen
- Watte
- Pflanzensprüher



- 1 Das Pflanzgefäß wird mit Watte ausgelegt und die Samen auf die Watte gestreut.
- 2 Dann musst gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.

- 3 Die Pflanzung auf die Fensterbank stellen und regelmäßig feucht halten.
- 4 Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den Größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.





OSTERN!

Der Glaube an das Leben
überwindet den Schmerz